



**Dr. Julia Verlinden**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Julia Verlinden, MdB, Marschtorstraße 57, 29451 Dannenberg

**Landrat  
Jurgen Schulz**

**Königsberger Straße 10  
29439 Lüchow**

Dannenberg, 15.02.2018  
Bezug:  
Anlagen

**Dr. Julia Verlinden, MdB**

**Regionalbüro Dannenberg:**  
Marschtorstraße 57  
29451 Dannenberg  
Telefon: +49 (0) 5861 98 90 212  
Fax: +49 (0) 5861 98 90 214  
julia.verlinden.ma12@bundestag.de

**Regionalbüro Lüneburg:**  
Auf dem Wustenort 4  
21335 Lüneburg  
Telefon: +49 (0) 4131 219 70 93  
Fax: +49 (0) 4131 284 65 71  
julia.verlinden.ma11@bundestag.de

**Büro Berlin:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 22775077  
Fax: +49 (0) 30 22776077  
julia.verlinden@bundestag.de

Abgeordnete für die Kreise Cuxhaven,  
Harburg-Land, Luchow-Dannenberg,  
Lüneburg, Celle, Stade und Uelzen

[www.julia-verlinden.de](http://www.julia-verlinden.de)

**Betr.: Beschluss des Kreistages Lüchow-Dannenberg zur verstärkten  
Flüchtlingsaufnahme**

Sehr geehrter Herr Schulz,  
Vielen Dank für Ihr Schreiben. Ich begrüße ausdrücklich den Appell  
des Kreistages vom 18. Dezember, in Zukunft mehr Geflüchtete im  
Landkreis aufzunehmen!

Es ist beispielhaft, in Zeiten starker werdender „Flüchtlings-  
feindlichkeit“, ein Zeichen für eine angemessene Aufnahme,  
Unterstützung und Integration von Geflüchteten zu setzen und  
Verantwortung für Deutschland im Kontext der Europäischen  
Zusammenarbeit zu übernehmen.

Gerade angesichts von Leerständen bei Mietwohnungen im Wendland  
und bei stark zurückgegangenen Flüchtlingszahlen, ist es gut, die  
inzwischen gewachsene Unterstützungskultur in der Region auch  
weiteren Geflüchteten zugänglich zu machen. Diese sitzen z.T. in  
Flüchtlingslagern, die keinen Schutz vor dem Winter bieten. Von daher  
sollten zumindest die Kontingent-Flüchtlinge, die ohnehin vorgesehen  
waren, zügig aufgenommen werden.

Diese Bemühungen unterstütze ich, auch unkonventionelle Aktionen  
von Kommunen, die direkt Flüchtlinge aufnehmen, wie das Beispiel  
„50 aus Idomeni“ begrüße ich sehr.

Bitte leiten Sie meine Antwort auch an alle Mitglieder des Kreistages  
weiter.

Vielen Dank  
Mit freundlichen Grüßen

Julia Verlinden